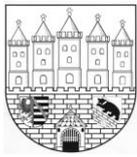


# STADT ZERBST/ANHALT



Der Bürgermeister

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Frau Stiehl  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Postanschrift: Schloßfreiheit 12  
39261 Zerbst/Anhalt  
od. 39251 Zerbst/Anhalt, PF. 1154

Telefon: (03923) 754-0

Internet: [www.stadt-zerbst.de](http://www.stadt-zerbst.de)

Amt: Bau- und Liegenschaftsamt

Anschrift: Puschkinpromenade 2

Zimmer: 17

Tel.: (03923) 754- 247

Fax: (03923) 754- 262

E-Mail: [heike.krueger@stadt-zerbst.de](mailto:heike.krueger@stadt-zerbst.de)

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Auskunft erteilt  
Heike Krüger

Unser Zeichen  
hkr

Datum  
2017-04-18

## Projektbeschreibung Breitbandausbau Zerbst/Anhalt Kernstadt und umliegende Ortsteile

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

### a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt NGA-RL LSA  
RdErl. Der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des Breitbandausbaus im der Bundesrepublik Deutschland, erste überarbeitete Version vom 20.06.2016

### b) Name des Zuwendungsempfängers

Stadt Zerbst/Anhalt

### c) Höhe des Investitionszuschusses

Die Höhe des Investitionszuschusses beträgt 2.297.779 €



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums



#### Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr  
Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
SWIFT-BIC: NOLADE21BTF  
IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.  
SWIFT-BIC: GENODEF1DS1  
IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488



#### d) Höhe und Intensität der Förderung

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 3.610.796 € und enthält Ausgaben der Netzbetreiber Deutsche Telekom und der Bietergemeinschaft aus MDDSL und Wittenberg-net zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 3.282.542 €

Es findet hier eine Kombination aus Bundes- und Landesfördermitteln statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Bundes 40 % und die Förderquote des Landes 60 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER Infrastrukturfond: 2.297.779 €
- Bundesförderung des BMVI: 1.313.017 €

#### e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird

Die heute noch in der Kernstadt befindlichen unterversorgten Gebiete sollen eine asymmetrische Breitbandversorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erhalten.

Die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Badetz, Badewitz, Bärenthoren, Bias, Bone, Bonitz, Eichholz, Flötz, Gehrden, Gödnitz, Gollbogen, Güterglück, Hagendorf, Hohenlepte, Jütrichau, Kämeritz, Kerchau, Kermen, Kleinleitzkau, Kuhberge, Leps, Lietzo, Luso, Moritz einschl. Moritzer Mühle, Mühlisdorf, Lindau-Neue Sorge, Niederlepte, Nutha, Nutha Siedlung, Pakendorf, Pulsforde, Quast, Ronney, Schora, Tochheim, Töppel, Trebnitz, Walternienburg und Wertlau

sollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Die in der Stadt Zerbst/Anhalt noch vorhandenen Industrie- und Gewerbegebiete werden im Rahmen eines separaten GRW-Förderprojektes mit einer symmetrischen Breitbandversorgung und mind. 100 Mbit/s ausgebaut.

#### f) Darstellung, welche Technologie und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe in der Kernstadt wurden Hybridnetze konzipiert, die aus FTTC-Komponenten bestehen. Um überall die geforderten 50 Mbit/s Downloadrate zu erreichen sind für die Kernstadt zusätzliche Kabelverzweiger in Form von Schaltverteiler geplant, um die Anschlusslängen und somit die Leitungsdämpfung zu reduzieren. Jeder Kabelverzweiger wird mit einem Multifunktionsgehäuse ausgebaut, in dem sich die VDSL-Anschlusstechnik befindet.



EUROPÄISCHE UNION  
**ELER**  
Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums



##### Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr  
Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

##### Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
SWIFT-BIC: NOLADE21BTF  
IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.  
SWIFT-BIC: GENODEF1DS1  
IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488



Für die o. g. Ortsteile wurden Hybridnetze konzipiert, die aus FTTC- und FTTB-Komponenten bestehen. In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s. Damit wird sichergestellt, dass überall mind. Die geforderten 50 Mbit/s Download zur Verfügung stehen.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- 235 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – in der Kernstadt wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen
- 143 km neu zu errichtende Leerrohranlagen
- 147 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen errichtet.

#### g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden

50 Mbit/s bzw. 100 Mbit/s Download und 10 Mbit/s bzw. 50 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe, je nachdem ob diese sich in einem FTTB- oder FTTC-Anschlussgebiet befinden.

#### h) Vorleistungspreise für den Netzzugang

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom unterliegen der Regulierung durch die BNA – Bundesnetzagentur.

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte des Netzbetreibers MDSL/Wittenberg-net richten sich nach dem aktuellen Marktpreisniveau und übersteigen nicht die durch die BNA – Bundesnetzagentur regulierten Entgelte für die Deutsche Telekom.

Diese max. Entgelte können auf der Internetseite der BNA eingesehen und abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne WMSt.):

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom HVt zum Endnutzer: 10,02 € monatlich
- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € monatlich
- Unbeschaltetes Glasfaserpaar vom HVt zum KVz: pauschal 46,76 € monatlich
- Freier Kabelzug in einem Kabeschutzleerrohr vom HVt zum KVz: 0,04 € p. lfd. m monatlich



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



#### Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr  
Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
SWIFT-BIC: NOLADE21BTF  
IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.  
SWIFT-BIC: GENODEF1DS1  
IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488



- Bitstromzugang Layer 2 für VDSL 50 Mbit/s vom einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 18,56 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für Vectoring 100 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 19,10 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 3 für VDSL 50 Mbit/s: 25,32 € monatlich

Die Vorleistungsprodukte der Bietergemeinschaft MDDSL/Wittenberg-net orientieren sich an den regulierten Vorleistungsprodukten der Deutschen Telekom. Der entbündelte Teilnehmeranschluss über die Kupferdoppelader wird von der Bietergemeinschaft nicht angeboten.

#### i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens Dezember 2018 werden die neu zu errichtenden Breitbandnetze in der Kernstadt Zerbst und in den o. g. Ortsteilen in Betrieb genommen.

#### j) Vorleistungsprodukte

##### In den umliegenden Ortsteilen (Bietergemeinschaft MDDSL/Wittenberg-net)

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern zum Regio PoP der Bietergemeinschaft MDSL/Wittenberg-net

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Endnutzern in den FTTB-Accessnetzen zum Regio PoP der Bietergemeinschaft MDDSL/Wittenberg-net

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Regio PoP der Wittenberg-net zum Endnutzer in FTTB-Netzteilen

Bitstream Access = gemanagter transparenter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt vom Main PoP der MDDSL bzw. Wittenberg-net zum Endnutzer im jeweiligen Accessnetz.

##### In der Kernstadt (Deutsche Telekom)

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer

Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern zum zentralen Hauptverteiler der Deutschen Telekom in Zerbst

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom zentralen Hauptverteiler in Zerbst zum Kabelverzweiger

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netzknotten der Deutschen Telekom zum Endnutzer



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums



#### Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
 Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr  
 Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr  
 Fr 9:00 – 12:00 Uhr

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
 SWIFT-BIC: NOLADE21BTF  
 IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.  
 SWIFT-BIC: GENODEF1DS1  
 IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488



### k) Zahl der Zugangsinteressanten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte Breitbandnetz in den o.g. Ortsteilen der Stadt Zerbst/Anhalt wird von der Bietergemeinschaft aus MDDSL und Wittenberg-net geplant, gebaut und betrieben. Neben dieser Bietergemeinschaft ist aktuell nicht erkennbar, dass noch ein weiterer Diensteanbieter diese Netze nutzen will.

Das geförderte Breitbandnetz in der Zerbster Kernstadt wird von der Deutschen Telekom geplant, gebaut und betrieben. Neben der Deutschen Telekom wird erfahrungsgemäß auch der Diensteanbieter 1&1 dieses Netz nutzen. Entsprechende Verträge zum Netzzugang und zur Netznutzung zwischen diesen beiden Parteien existieren bereits.

### l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 1.502 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen 691 über FTTB und 10.811 über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:

- 9.622 Haushalte mit mind. 50 Mbit/s Download
- 46 öffentliche, institutionelle Anschlüsse mit mind. 50 Mbit/s Download
- 1.727 Gewerbebetriebe mit mind. 50 Mbit/s Download
- 67 Unternehmen mit bis zu 1 Gbit/s symmetrische Versorgung

### m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)

Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 40 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.

Andreas Dittmann  
Bürgermeister



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums



#### Sprechzeiten

Mo 9:00 – 12:00 Uhr  
Di 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 18:00 Uhr  
Do 9:00 – 12:00 u. 14:00 – 17:00 Uhr  
Fr 9:00 – 12:00 Uhr

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
SWIFT-BIC: NOLADE21BTF  
IBAN: DE27 8005 3722 3301 0075 45

Volksbank Dessau e.G.  
SWIFT-BIC: GENODEF1DS1  
IBAN: DE34 8009 3574 0004 2200 72

Gläubiger-ID: DE94ZER00000033488

